

Unterrichtung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 18.03.2015

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012**Mangelnde Entscheidungsfreude bei der Krankenhausplanung und -förderung im westlichen Niedersachsen**

Beschluss des Landtages vom 25.09.2014 (Nr. 20 der Anlage zu Drs. 17/1991)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen beanstandet, dass die Landesregierung immer noch keine Krankenhauszielplanung für Niedersachsen vorgelegt hat.

Er teilt die Ansicht des Landesrechnungshofs, dass in der Folge Förderentscheidungen nicht in einer angemessenen Zeit getroffen wurden. Er begrüßt, dass die Landesregierung zwischenzeitlich regionale Strukturgespräche durchführt.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.03.2015 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 17.03.2015

Im westlichen Niedersachsen fanden im Jahr 2014 Regionalgespräche im Landkreis Osnabrück und im Landkreis Emsland zur Neurologie statt.

Im Landkreis Osnabrück wurde durch das Regionalgespräch eine gemeinsame Abstimmung der Krankenhausträger in der Stadt Osnabrück im Bereich der Neurochirurgie, die Spezialisierung des Krankenhauses Bramsche auf die Bereiche Psychiatrie und Psychosomatik, die Sicherung des Standortes Ankum durch die Verlagerung von somatischen Leistungsangeboten von Bramsche an diesen Standort, die Etablierung der Geriatrie im Krankenhaus Melle sowie die Stärkung des Standortes Georgsmarienhütte durch den Ausbau der Inneren Medizin initiiert und umgesetzt. Zudem wurde dem Antrag des Trägers auf Herausnahme des Standortes Dissen aus dem Krankenhausplan entsprochen.

Im Landkreis Emsland gibt es konkurrierende Anträge zur neurologischen Versorgung, diese wurden in einem Regionalgespräch erörtert. Weitere Abstimmungsgespräche hierzu werden im Jahr 2015 stattfinden. Die beantragte Investitionsmaßnahme der Hedon-Klinik Lingen befindet sich derzeit in der fachlichen Prüfung. Sofern die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, ist die Aufnahme in ein Investitionsprogramm möglich. Offene Förderentscheidungen liegen aktuell im westlichen Niedersachsen nicht vor.